

Entschließungsantrag **der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.**

zu der vereinbarten Debatte zum Thema „Internationaler Frauentag“

Die traditionelle Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern, die Schwierigkeiten von Frauen auf dem Arbeitsmarkt und nicht zuletzt die mangelnde Repräsentanz von Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens setzen der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen enge Grenzen.

Der Bundestag wolle beschließen:

Um die tatsächliche Chancengleichheit von Frauen in der Arbeitswelt herzustellen, fordert der Deutsche Bundestag:

- Frauen müssen im Erwerbsleben die gleichen Chancen haben wie Männer, vor allem beim Zugang zu Aus- und Fortbildung, Qualifizierung und beruflichem Aufstieg sowie gleichen Lohn bei gleichwertiger Arbeit,
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll für Frauen und Männer ermöglicht werden,
- die Schaffung von mehr qualifizierten Arbeitsplätzen soll unterstützt werden,
- die Wirtschafts- und Strukturpolitik soll stärker genutzt werden, für Frauen Arbeits- und Ausbildungsplätze in zukunftsorientierten Branchen zu schaffen,
- Alleinerziehende sollen in ihrer Erwerbsbeteiligung besonders unterstützt werden durch die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz und den Ausbau weiterer Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Gewalt gegen Frauen ist nach wie vor ein gravierendes Problem. Einstellungs- und Bewußtseinsänderungen sind Voraussetzung für den Abbau der Gewalt gegen Frauen.

Um der Gewalt gegen Frauen wirksam begegnen zu können, beschließt der Deutsche Bundestag,

- weiterhin öffentlich wirksame Kampagnen über „Gewalt gegen Frauen“ zu unterstützen,

- die Bundesregierung aufzufordern, alles zu unternehmen, um Mädchen- und Frauenhandel zu unterbinden,
- eine Regelung zu finden, wie ausländischen Frauen in Härtefällen über das geltende Recht hinaus ein eigenständiges Aufenthaltsrecht gewährt werden kann,
- Vergewaltigung in der Ehe muß als solche bestraft werden.

Bonn, den 8. März 1995

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion